

Mathematikunterricht - allen gerecht werden? + Elternarbeit

Beitrag von „Friesin“ vom 17. Januar 2013 13:30

ich kenne das aus meinem Fach Latein auch. Und da bin ich mit einem Durchschnitt von 3,4 halbwegs zufrieden 😊

Wenn immer dieselben Schüler auch nach der xten Wiedrholung rufen: "Ich kapier das einfach nicht", fragst du mal zurück, was sie denn bislang dazu beigetragen haben, um es doch zu verstehen.

Wenn das 1 x 1 nicht "sitzt", muss man es daheim aufholen und lernen, bis man es kann. Das ist wie Vokabellernen. Und das kannst du ihnen nicht abnehmen. Du kannst auch nicht alles glattbügeln, was in den letzten 2 Jahren verbummelt wurde.

Du als Lehrer musst guten Unterricht vorbereiten und anbieten. Natürlich musst du auch mal Wiederholungen einplanen. Dass tust du alles.

Auch die Schüler haben eine Pflicht: nämlich die Pflicht, im Unterricht mitzumachen und selbst zu lernen bzw. zu wiederholen, was sie auch beim wiederholten Mal nicht verstanden haben.

Meist ist der Spruch "Ich habe es einfach nicht kapiert" DIE klassische Aude, um sich auf die faule Haut zu legen.

Das kann man auch den Eltern klarmachen.

#Zum Thema Eltern: wie wollen sie beurteilen. welcher Ton im Unterricht herrscht? Ab und zu muss man auch mal energisch werden, das ist meist das Erste, was gerade die Eltern einfordern. Wenn die Eltern kurz vor einer Klassenarbeit anrufen, weil das Kind etwas nicht verstanden hat, ist es das Problem des Kindes. Es hätte im Unterricht nachfragen, diene Übungen machen, eigene Lösungen kontrollieren und eigene Fehler finden können. Hat es meist aber nicht, und dann geht vor Ultimo die Muffe.

Auch die Eltern müssen begreifen, dass die Kinder eine eigene Verantwortung für ihren Lernerfolg haben! Im konkreten Fall: am Telefon beruhigen, man solle sich nicht verrückt machen, denn wer gearbeitet hat, werde den Stoff der Klassenarbeit können.

Bloß keine Nachhilfe übers Telefon geben 😊

Ansonsten wünsche ich dir recht gute Nerven!! Man kann es tatsächlich nicht allen Recht machen....